

8. KLASSE

GRUNDWISSEN GESCHICHTE

1. Europa im Zeitalter der Revolutionen

14. Juli 1789	Beginn der Französischen Revolution
1806	Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation
1814/15	Wiener Kongress zur Neuordnung Europas nach den napoleonischen Kriegen
1832	Hambacher Fest: Großdemonstration der nationalen Bewegung
1848/49	gescheiterte Revolution in Deutschland

Aufklärung	geistige Bewegung im 17. und 18. Jahrhundert, die die Vernunft als Maßstab allen Denkens fordert
Bürgertum	Bewohner der Städte, die über Besitz verfügen (Bürger ⁷); für den Liberalismus entscheidende Gruppe
Deutscher Bund	lockerer Staatenbund im 19. Jh. (1815-1866)
Gewaltenteilung	Trennung der Staatsgewalt in drei sich gegenseitig kontrollierende Staatsgewalten: Legislative (gesetzgebende Gewalt = Parlament), Exekutive (ausführende Gewalt = Regierung), Judikative (Rechtsprechung = Gerichte)
Kaisertum Napoleons	Wiedererrichtung einer Monarchie ⁶ in Frankreich durch Napoleon zu Beginn des 19. Jahrhunderts
Menschenrechte	angeborene und unveräußerliche Rechte jedes Menschen (z.B. Recht auf Leben, Religionsfreiheit)
Freiherr von Montgelas	wichtigster Berater des bayerischen Königs und Reformpolitiker im frühen 19. Jahrhundert
Liberalismus	politische Richtung, die sich für wirtschaftliche und politische Freiheit einsetzt
Nation	Menschen, die sich durch gemeinsame Sprache, Kultur und Geschichte zusammengehörig fühlen
Nationalismus	politische Richtung, die die eigene Nation als höchsten Wert erachtet und für einen starken und geeinten Nationalstaat eintritt
Verfassung	grundlegendes „Regelwerk“, das die politische Ordnung eines Staates festlegt
Volkssouveränität	Grundsatz, nach dem alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht

2. Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland 1850 bis 1914

1871	Gründung des Deutschen Kaiserreichs
Arbeiterbewegung	Selbstorganisation der Arbeiter in Gewerkschaften und Arbeiterparteien um ihre soziale und politische Lage zu verbessern
Otto von Bismarck	Gründer und Reichskanzler des Zweiten Deutschen Kaiserreichs
Deutsches Kaiserreich	1871 bis 1918; die bestimmende Macht war Preußen
Industrielle Revolution	von England ausgehende tief greifende Veränderung der Arbeitsverhältnisse und der Gesellschaft in Europa durch den Einsatz von Maschinen; Ablösung der Agrargesellschaft durch die Industriegesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert
Kulturkampf	Auseinandersetzung Bismarcks mit der Zentrumsparterie und der Katholischen Kirche
Parteien	Zusammenschluss von Menschen mit gleichen politischen Zielen
Reichstag	im Mittelalter Versammlung der Reichsfürsten und Reichsstädte; seit 1871 Parlament des Deutschen Reiches
Soziale Frage	Bezeichnung für die sozialen Probleme der Arbeiterschaft, die durch die Industrielle Revolution entstanden
Sozialgesetzgebung	Versuch Bismarcks, durch Einführung von Kranken-, Renten- und Unfallversicherung die Soziale Frage zu entschärfen und dadurch den Sozialismus zu bekämpfen
Sozialismus	politische Richtung, die die soziale Gleichheit aller Menschen zu verwirklichen versucht (v.a. durch Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln)
Sozialistengesetz	Gesetz Bismarcks zur Bekämpfung des Sozialismus

3. Imperialismus und Erster Weltkrieg

1914-1918	Erster Weltkrieg
1917	Russische Revolution der Kommunisten unter Lenin
Imperialismus	Streben von Staaten nach weltweiter politischer Machtausdehnung und wirtschaftlichem Einfluss, z.B. durch Kolonien
Kommunismus	Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, in der es nur Gemeinbesitz (kein Privateigentum) gibt und alle Menschen sozial gleichgestellt sind (Begründer: Karl Marx)
Vertrag von Versailles	Friedensvertrag, der dem Deutschen Reich nach dem Ersten Weltkrieg von den alliierten Siegermächten aufgezwungen wurde; wichtigste Bestimmungen: Anerkennung der Kriegsschuld, Gebietsabtretungen, Reparationszahlungen

Hochgestellte Zahlen bei Begriffen geben an, aus welcher Jahrgangsstufe der Begriff bereits als Grundwissen vorausgesetzt wird.